

# «Das Phantom der Oper» 2020 im Entlebuch

**Region:** Im März 2020 führen junge Talente aus der Region ein weiteres Musical auf – am Montag fand der Kick-off statt

*Der Trägerverein Musical Plus und die Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus setzen mit dem neusten Projekt ihren Zweijahresrhythmus fort. Ihre fünfte Produktion ist Andrew Lloyd Webbers Erfolgsmusical «The Phantom of the Opera». Das Projektteam hat sich am Montag zum Kick-off getroffen.*

Ruedi Emmenegger

Seit der Premiere 1986 hat das «Phantom der Oper» unzählige Musicalsfans im Londoner West End begeistert. Am Broadway in New York ist es nach 30 Jahren gar die am längsten gespielte Show aller Zeiten. 130 Millionen Besucherinnen und Besucher in 27 Ländern liessen sich vom Musicklassiker mit der weissen Halbmaske und der roten Rose in den Bann ziehen, in der Schweiz letztmals vor 20 Jahren in Basel.

## Erste Schweizer Laienproduktion

Und nun ist die Musical-Bühne im Entlebuch an der Reihe. Die Show wird vom 5. bis 15. März 2020 achtmal in der Sporthalle Moosmättli in Schüpfheim aufgeführt. Die Auswahl eines geeigneten Werks für zwei Dutzend jugendliche Darsteller, Sänger und Tänzer und über 30 Instrumentalisten ist das eine. Das andere ist die Frage, ob man dann auch zu den Aufführungsrechten kommt. Dem bewährten Tandem

mit Silvio Wey als Regisseur und David Engel als musikalischem Leiter ist das gelungen. Die beiden Hauptverantwortlichen werden mit ihrem jungen Cast dafür sorgen, dass ihr Lieblingsmusical die Erfolgsstory nach «Hair», «West Side Story», «Cats» und «Die Schöne und das Biest» würdig weiter schreibt. Und diese Aufführung wird die erste auf einer Laienbühne in der Schweiz sein.

Warum die Wahl auf «Das Phantom der Oper» fiel? David Engel erklärt: «Das Musical hat eine sehr gute Geschichte und sehr gute Musik. Wir haben es schon länger auf dem Radar gehabt. Wir können die Rollen gut besetzen. Wir verfügen glücklicherweise auch über die benötigten guten Männerstimmen.»

**«Wir können die Rollen gut besetzen. Wir verfügen glücklicherweise auch über die benötigten guten Männerstimmen.»**

David Engel,  
musikalischer Leiter

## Bewegende Geschichte

«Le Fantôme de l'Opéra» heisst ein Roman des französischen Autors Gaston Leroux aus dem Jahr 1910. Auf dieser literarischen Vorlage basiert das Musical von Webber/Hart/Stilgoe.

Schauplatz des Geschehens ist die Pariser Oper, wo eine düstere Gestalt

mit entstelltem Gesicht in den dunklen Kellergewölben ihr Unwesen treibt. Durch Gewalt und Erpressung verbreitet sie Angst und Schrecken.

Die Direktoren der Oper stehen vor unlösbaren Problemen. Für die verhinderte Primadonna Carlotta springt die junge Sängerin Christine ein, die vom Phantom heimlich in Gesang unterrichtet und auf eine grosse Karriere vorbereitet wird. Als Gegenleistung erwartet es Christines Liebe. Ihr Herz gehört jedoch dem jungen Grafen Raoul de Chagny. Sie muss sich entscheiden. Ihre Leidenschaft für die Musik spricht



«Das Phantom der Oper» – die Geschichte einer düsteren Gestalt mit entstelltem Gesicht, die in den dunklen Kellergewölben einer Oper ihr Unwesen treibt. [Symbolbild gettyimages/characterdesign]

für das Phantom, ihr Herz für Raoul...

## Hinter den Kulissen gehts los

Die Nachfolge für Benno Wicki, der den Verein Musical Plus seit seiner Gründung präsidiert hat, übernimmt Peter Hurni. Der Vorstand des Trägervereins hat ein neunköpfiges Projektteam unter der Leitung von Benj Bucher verpflichtet, das

mit Ausnahme eines Ressorts dasselbe ist wie das «Hair»-Team 2018: Silvio Wey, Regie und künstlerische Leitung; David Engel, musikalische Leitung; Markus Güdel, technische Leitung; Ruedi Emmenegger, Kommunikation/PR; Gregor Schneider, Sponsoring; Roland Emmenegger, Finanzen; Sandra Steffen-Odermatt, Festwirtschaft/Verpflegung; Patrik Zemp, Infrastruktur/Verkehr. Alle

Ressortchefs können auf die Unterstützung weiterer bewährter Kräfte für die Teilbereiche innerhalb ihrer Ressorts zählen. Die Planung des Projekts ist kürzlich angelaufen.

Im Juni dieses Jahres werden die Darstellenden wie üblich zu einem Casting eingeladen, und nach den Sommerferien beginnt die halbjährige Probenzeit für Spielende, Singende, Tanzende und Musizierende.